

<b>THEMENSCHWERPUNKT</b>	Erzählen als Kulturtechnik
<b>PANELTITEL</b>	Vom Leben erzählen. Literaturdidaktische Perspektiven auf Supplemente alltäglichen Erzählens.
<b>PANELLEITER/IN</b>	Tom Klimant (Bayreuth)
<b>REFERENTEN/INNEN</b>	Workshop-Format, Partizipation der Beteiligten

#### PANELABSTRACT

Erzählen findet im Alltag statt, außerhalb der Schule, in der Peergroup oder im öffentlichen Raum. Körperliche Haltungen, Gesten und Gebärden können Anlass für Fremdbegegnung und Aktivierung der Vorstellungskraft im Kontext literarischen und poetischen Verstehens sein. Den didaktischen Potenzialen solcher Spuren alltäglichen Erzählens soll im Rahmen des Panels nachgegangen werden:

1. Wie können poetische Verstehensprozesse am Beispiel literarischer Figuren durch den theatralen schöpferischen Umgang mit Erscheinungsformen alltäglichen Erzählens gefördert werden?
2. Welche (fachübergreifenden) Anschlusskommunikationen sind realisierbar?

Ein Workshop wird die Teilnehmenden mit Begriffen theatraler Haltung und Geste im Rahmen kleiner Übungen vertraut machen; eigene Beobachtungen und einfache mimetische Vorgänge bilden die Grundlage für eine Annäherung an literarische Figuren.

Dieses Panel richtet sich an theoretisch und praktisch Interessierte, die ihre Auseinandersetzung mit literatur- und theaterdidaktischen Konzepten, mit theaterpädagogischen Modellen im schulischen, aber auch im universitären Literaturunterricht erweitern und vertiefen möchten.

Im Rahmen der World-Café-Methode werden gemeinsam entwickelte Fragen aufgefächert. Der zusammengestellte Ideenfundus soll bewahrt werden, über eine geeignete Präsentations- und Publikationsform wird im Anschluss an die Veranstaltung zu entscheiden sein.